

Eine neue Talentschmiede

In Aarau wird mit dem nationalen Volleyballnachwuchs gearbeitet

Volleyball Die Nachwuchsarbeit im Volleyballsport im Kanton Aargau hat einen neuen Stützpunkt: Seit September 2020 ist das Nationale Trainingszentrum (NTZ) für Männer in Aarau angesiedelt. In diesem werden Nachwuchstalente im Alter von 15 bis 20 Jahren aus der ganzen Schweiz ausgebildet und an den Profisport herangeführt. Damit ist Aarau, nebst Rapperswil-Jona, einer von nur zwei Standorten in der Schweiz, wo diese professionelle Ausbildung angeboten wird. Das NTZ-Mandat wird von Swiss Volley vergeben. Mit Bujar Dervisaj steht den Spielern ein Trainer zur Seite, der bereits einigen Spielern zur Profikarriere auf nationalem und internationalem Parkett verholfen hat.

Ein Spiel ist die Belohnung fürs Training

Die Volleyballer des NTZ sind alle im Besitz einer Swiss Olympic Talent Card. Doch die Talente trainieren nicht nur zusammen, sondern treten auch in der nationalen 1. Liga unter dem Namen «Volley Talents Argovia» an. So haben sie Woche für Woche die Möglichkeit, das Gelernte direkt im Wettkampf umzusetzen. Nach einer kurzen Eingewöhnungsphase und der Startniederlage gegen den BTV Aarau, konnte man im ersten



Die Talente lernen im Training, aber vor allem an den Spielen viel.

Bild: zvg

Heimspiel gegen Volley Wyna mit 3:1 gewinnen, ehe Malterts stark war (0:3). Headcoach Dervisaj zeigt sich mit dem Start in das Projekt zufrieden und stellt Fortschritte fest: «Langsam kommen die Spieler, dass sie sich am Ende einer Trainingswoche mit einem guten Spiel belohnen können. Es ist wie eine Prüfung,

und diese haben sie durch kluge Entscheidungen bereits besser gemeistert als im ersten Spiel.»

Um die Trainingsbelastung zu regulieren, arbeitet das NTZ intensiv mit der Rennbahnklinik Muttenz zusammen. So kann das Krafttraining auf die individuellen Bedürfnisse der Spieler angepasst werden.

Auch im Nachwuchsbereich der Damen gibt es in Aarau ein ähnliches Projekt, so erhielt der BTV Aarau die Anerkennung zum Nationalen Nachwuchsverein (NNV) und bildet nun Athletinnen mit nationalem und internationalem Potential aus, die ebenfalls in der 1. Liga antreten. (pd)

Denzlers Galavorstellung und neue Meister

Schiessen Rolf Denzler zeigte an der Aargauer Liegendmeisterschaft der 300-m-Gewehrschützen in Buchs mit der freien Waffe die Topleistung. Mit dem Standardgewehr siegte Matthias Lüscher ebenfalls mit einem starken Resultat. Der Titelgewinn von Sepp Hummel mit dem Sturmgewehr 57/03 war ebenso überraschend wie jener von Adrian Uhlmann mit dem Sturmgewehr 90.

Coronabedingt reduzierte der Aargauer Schiesssportverband die Teilnehmerfelder der Titelkämpfe auf der Buchser Schiessanlage Lostorf. Rolf Denzler trumpfte zu Beginn mit der freien Waffe auf. Der 56-jährige Hallwiler schoss in jeder Zehnerparade 99 Punkte und

egalisierte mit 594 Zählern den Aargauer Rekord von Willi Hülwiler. Auch der Lichtwechsel während der 75-minütigen Schiesszeit brachte ihn nicht aus dem Konzept. So musste sich Meisteranwärter Jörg Fankhauser mit 591 Ringen geschlagen geben. Willy Linder rundete das hohe Niveau als Bronzemedailengewinner (587) ab.

Der Rombacher Jörg Fankhauser bewältigte das zweite Matchprogramm in kurzer Zeit gut und schoss mit dem Standardgewehr präzise. Trotzdem resultierte «nur» Silber für ihn. Gold ging an den Gontenschwiler Matthias Lüscher. Fankhauser hatte sein 60-Schuss-Pensum schneller mit 586 Punkten abgeschlossen und musste mit-

ansehen, wie der Wynentaler 587 Zähler erzielte. Dieselbe Entscheidung mit denselben Punktzahlen hatte es vor fünf Jahren gegeben. Der Unterolmer Christian Gloor schnappte sich mit 581 Ringen Bronze.

Neue Munition drückte auf die Ergebnisse

Mehr als beim Standardgewehr drückte die neue Armeemunition bei den Sturmgewehrschützen auf die Leistung. Gegenüber dem Vorjahr sackten die Resultate ab. So glaubte Sepp Hummel vom SV Gansingen mit 564 Punkten nicht an eine Medaille. Doch am Ende stand er nach elf Jahren wieder zuoberst auf dem Podest. Hans Schumacher sah sich um einen Zähler übertrof-

fen. Nochmals einen Zähler tiefer schnappte sich Markus Weibel vom SV Muhen Bronze.

Der Vorderwalder Adrian Uhlmann hatte im letzten Jahr mit dem Sturmgewehr 90 erstmals die Aargauer Liegendmeisterschaft bestritten. Der 5. Rang gab ihm Auftrieb. Eine Steigerung um neun auf 553 Punkte reichte zum Titelgewinn. «Obwohl ich während der Coronakrise weniger trainieren konnte, strebte ich eine Medaille an», erklärte das Mitglied der SG Murgenthal-Balzenwil. Dies gelang ihm gegen die starke Front der FSG Buttwil-Geltwil eindrücklich. Mit sieben Zählern Vorsprung gewann er vor Jolanda Meier. Bronze ging an Gabriel Frey. (wrr)

Bronzemedaille für Balzenwilerin in Stans

Schiessen Nach dem starken fünften Rang an der Schweizer Meisterschaft U21 in Thun steigerte sich Stefanie Bugmann aus Balzenwil vom Pistolenclub Pfaffnerntal am Schweizerischen Jugendfinal U17 in Stans nochmal und wurde für ihre herausragende Leistung mit der Bronzemedaille belohnt.

Die vier Nachwuchsschützen/-innen des Pistolenclubs Pfaffnerntal Nadine Kupferschmid, Stefanie Bugmann, Julian Frank und Bruno Bühler konnten sich für den Jugendfinal qualifizieren und schossen einen halben C-Match. Anschliessend wurden in einem spannenden Ausstich der besten Acht um die begehrten Medaillen und Diplome geschossen. Die Balzenwilerin Stefanie Bugmann behauptete sich sehr lange an der Spitze des Feldes und klassierte sich mit nur einem Punkt Rückstand als Dritte.



Stefanie Bugmann steigerte sich erneut. Bild: zvg

Am Dienstag, 27. Oktober startet der Nachwuchskurs für Luftpistole. Das Leiterteam freut sich auf Anmeldungen an info@pc-pfaffnerntal.ch. (hg)

McDonald's unterstützt auch regionale Talente

Nachwuchssport Im sechsten Jahr engagiert sich McDonald's Schweiz mit der Stiftung Schweizer Sporthilfe für junge Athleten und ihre Familien. Getreu dem Motto «Together for Gold» fördert jedes McDonald's-Restaurant mindestens einen Nachwuchssportler aus seiner Region – aktuell sind es 175 Schweizer Sporttalente.

Im Aargau unterstützen 13 Restaurants die talentierten Athletinnen und Athleten sowohl als Fans als auch finanziell. Als Familienrestaurant ist McDonald's die lokale Verankerung sehr wichtig. Deshalb engagiert man sich tatkräftig für Nachwuchstalente in der Region. Zu ihnen zählen etwa Schwimmer Robin Affentranger (SC Aarefisch Aarau), Leichtathlet Lukas Baroke und Ringer Yanik Bucher.

2,5 Mio. Franken für 420 Nachwuchstalente

Das Förderprogramm Sporthilfe-Patenschaft beinhaltet eine Unterstützung von 2500 Franken pro Jahr. 2020 ist auch für junge Sportler ein sehr heraus-

forderndes. Die Restaurantmarke engagiert sich dieses Jahr umso mehr für die Nachwuchsathleten: So erhalten die «Together for Gold»-Talente neu einen direkten Förderbeitrag von 2200 Franken anstelle von 2000 Franken, denn in Zusammenarbeit mit der Sporthilfe konnten die Verwaltungskosten für Ausbildung und Beratung pro Athlet von 500 auf 300 Franken reduziert werden.

Auch Mannschaften erhalten Support

Seit Programmstart 2015 hat McDonald's über 420 Athletinnen und Athleten unterstützt und Förderbeiträge in der Höhe von fast 2,5 Millionen Franken gesprochen. Nebst den Sporthilfe-Patenschaften unterstützen ausgewählte Restaurants Fussball-, Hockey- oder andere Sportclubs. Neben dieser finanziellen Unterstützung stehen die Restaurantteams den Sporttalenten auch als Fans zur Seite und bieten ihnen Plattformen, um ihre Fangemeinde auszubauen. (jr)

Sportresultate

Behindertensport

Treue Partner für Swiss Paralympic Swiss Paralympic kann in diesem Krisenjahr auf treue Partner zählen. Die Stiftung schloss mit Erima Schweiz, Raiffeisen, Rickli+Wyss und Reyl Bank Vertragsverlängerungen ab. Der Verband freut sich, gemeinsam mit den Partnern 2021 viele weitere Para-Sport-Events erleben zu dürfen: 13 Welt- oder Europameisterschaften und Tokio 2020 stehen auf dem Programm. (pd)

Schweiz kandidiert für Special Olympics Die Schweiz bewirbt sich für die Austragung der grössten Wintersportveranstaltung für Menschen mit Beeinträchtigung. Die World Winter Games 2029 werden zwölf Tage dauern und in neun Sportarten 2500 Athleten/-innen begrüssen. Das Dossier wurde bei Bundesrätin Viola Amherd eingereicht. Sie

steht hinter dem Projekt und hatte vorgehabt, eine Delegation von Athletinnen und Athleten mit Beeinträchtigung im Bundeshaus zu empfangen. Dies war aufgrund verschärfter Corona-Massnahmen aber nicht möglich. Nichtsdestotrotz zeigt sich die Vorsteherin des Departements für Verteidigung, Bevölkerungsschutz und Sport erfreut: «Ich bin überzeugt, dass die Bewerbung und eine mögliche Durchführung der World Winter Games 2029 in der Schweiz einen nachhaltigen Beitrag zu einer inklusiven Gesellschaft leisten wird.» Die Delegationen aus über 100 Ländern werden sich zuerst in allen Kantonen vorbereiten und dann in Zürich die Eröffnung feiern. Der sportliche Teil des Anlasses findet im Kanton Graubünden statt: in Chur die Hallensportarten Unihockey, Floorhockey, Short Track und Eiskunstlauf; in Arosa Ski und Snowboard und in Lenzerheide Langlauf, Schneeschuhlauf und Tanzsport. (pd)

Bob

«Bob Run Days» im Verkehrshaus Luzern In Zusammenarbeit mit Engadin St. Moritz Mountains und der Furnaria Grond finden vom Freitag, 16. bis Sonntag, 18. Oktober 2020 die «Bob Run Days» im Verkehrshaus der Schweiz in Luzern statt. Eine Ausstellung zur ältesten und einzigen Natureisbobbahn der Welt, eine Skeleton Challenge, ein VR-Snow-Feeling-Adventure, eine Präsentation des Schokoggiessens und eine Bob-Anstossbahn (betreut durch den Bobpiloten Marcel Rohner) laden das ganze Wochenende zum Entdecken und Ausprobieren ein. Im Rahmen der «Bob Run Days» stellt der Fotograf Filip Zuan auch sein Buch «handmade», das den Bahnbau und die Bobbahn bildlich dokumentiert, vor. Mehr Informationen gibt es auf www.verkehrshaus.ch. (pd)

Schiessen

Fabio Sciuto war nicht zu schlagen In Luzern fand der 28. Kleinkaliber-Kantonalmatch des Luzerner Kantonalen Schützenvereins (LKS) statt. In beiden durchgeführten Kategorien (Liegendmatch und 3-Stellungs-Match) setzte sich Fabio Sciuto aus Kerns durch. (pd)

Luzern. LKS-Vielkampf Elite/Jugendliche: 1. Fabio Sciuto (Kerns) 621.5. 2. Rolf Hodel (Hergiswil) 619.0. 3. Iwan Bolzern (Kriens) 616.5. – **3-Stellung Elite:** 1. Sciuto 571.2. Bolzern 566.3. Hodel 555. – Ferner: 6. Peter Bucher (Dagmersellen) 543.

300 m Gewehr. Aargauer Liegendmeisterschaft in Buchs. Freie Waffen (12 Teilnehmer): 1. Rolf Denzler (Hallwil) 594 Punkte. 2. Jörg Fankhauser (Rombach) 591. 3. Willy Linder (Villnachern) 587. 4. Dieter Müller

(Unterkulm) 581.5. Erich Hunziker (Kirchleerau) 579.

Standardgewehr (33): 1. Matthias Lüscher (Gontenschwil) 587. 2. Jörg Fankhauser 586. 3. Christian Gloor (Unterkulm) 581. 4. Peter Haltiner (Teufenthal) 580. 5. Erich Hunziker 579. 6. Rolf Denzler 579. 7. Michèle Maurer (Reinach) 578. 8. Dieter Müller 575.

Sturmgewehr 57/03 (33): 1. Sepp Hummel (Wil AG) 564. 2. Hans Schumacher (Brugg) 563. 3. Markus Weibel (Muhen) 562. 4. Walter Schumacher (Brugg) 562. 5. Robin Bopp (Magden) 561. 6. Stefan Mathis (Staufen) 561. 7. Patrik Benz (Magden) 558. 8. Jonas Bäckman (Seon) 557.

Sturmgewehr 90 (15): 1. Adrian Uhlmann (Vorderwald) 554. 2. Jolanda Meier (Geltwil) 547. 3. Gabriel Frey (Buttwil) 544. 4. Roger Schär (Sursee) 542. 5. Janick Marti (Muri) 538.

Wintersport

GP Migros mit neuem Sponsor Der Grand Prix Migros darf auf die kommenden 20. Saison hin einen neuen Sponsor in der Event-Familie begrüssen: kiosk – das Kiosk-Konzept von Valora – unterstützt das grösste Kinder- und Jugendskirennen der Welt als Co-Sponsor. «Wir wollen mit kiosk überall für unsere kleinen und grossen Kunden da sein und ihnen nicht nur zahlreiche Produkte für unterwegs bieten, sondern auch für tolle Erlebnisse und Spass sorgen – gerade auch in turbulenten Zeiten. Mit dem Co-Sponsoring des GP Migros haben wir die Gelegenheit, den Kindern und Jugendlichen genau das zu ermöglichen», sagt Roger Vogt, CEO Valora Retail. «Ebenso freuen wir uns, die Partnerschaft mit Swiss-Ski auszubauen. Mit unserer trendigen Eigenmarke ok – unterstützen wir bereits seit zwei Jahren die Skicross-Disziplin.» (pd)